



Postulat Setz Isenegger Melanie und Mit. über die Schaffung der Funktion einer/eines Pflegeverantwortlichen (Chief Nursing Officer)

eröffnet am 16. Mai 2022

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Einführung einer/eines «Pflegeverantwortlichen» (Chief Nursing Officer) auf kantonaler Ebene zu prüfen.

Begründung:

Es gibt keine Gesundheitsversorgung ohne Pflegefachpersonen und Hebammen. Mehr als die Hälfte der weltweit tätigen Gesundheitsfachpersonen sind in diesen Berufen tätig. Ein Ziel der WHO ist deshalb die Steigerung der Präsenz von Pflegefachpersonen und Hebammen in allen Bereichen der Gesundheitsbehörden und die Stärkung ihres Einflusses auf die Gesundheitspolitik. Pflegefachpersonen sind der Schlüssel, um eine flächendeckende Gesundheitsversorgung zu erreichen. Chief Nursing Officers spielen eine wichtige Rolle bei der Erarbeitung von Strategien und politischen Massnahmen. Indem sie die Qualität der Ausbildung steigern, tragen sie nicht nur zur Stärkung der Gesundheitssysteme, sondern auch zur klinischen Praxis, zur Grundversorgung, zur Prävention, zur Rehabilitation und zur Palliative Care bei. Chief Nursing Officers sind auch wichtig, wenn es darum geht, politische Entschiede zu fällen.

Der oder die Pflegeverantwortliche soll in Anlehnung an langjährige internationale Erfahrungen mit dieser Position erste Ansprechperson für alle Fragen zur professionellen Pflege sein. Die Aufgaben wären entsprechend breit gefächert:

- beraten und informieren: auf übergeordneter und strategischer Ebene, in gesundheitspolitischen Prozessen und Geschäften, zu Strategien in der Gesundheitsversorgung und zu Massnahmen in der Gesundheitspolitik,
- koordinieren und steuern: Mitwirkung in national und international relevanten Gremien sowie Zusammenarbeit mit Expert:innen zu pflege- und gesundheitspezifischen Themen,
- initiieren und umsetzen: Aktivitäten für die Weiterentwicklung der Pflegeberufe, für neue Rollen und Modelle der Pflege in der interprofessionellen Gesundheitsversorgung und zugunsten der Patient:innensicherheit.

Als erster Kanton in der Schweiz hat Waadt vor einem Jahr die Stelle einer «infirmière cantonale» geschaffen. Diese soll das Gesundheitsdepartement des Kantons Waadt im Bereich Ausbildung, Berufsaufwertung und Umsetzung neuer Pflegemodelle unterstützen.

Um die Gesundheitsversorgung im Kanton Luzern nachhaltig zu sichern, das Know-how von Pflegefachpersonen und Hebammen für strategische Ziele, insbesondere die Umsetzung der Pflegeinitiative, einzubeziehen und die Pflegeberufe als eine der wichtigsten Berufsgruppen auch in der Grundversorgung zu stärken, ist die Installation einer oder eines Pflegeverantwortlichen in der kantonalen Verwaltung angezeigt.

Setz Isenegger Melanie
Muff Sara

Koch Hannes
Schärli Stephan
Meyer Jörg
Schaller Riccarda
Spörri Angelina
Wimmer-Lötscher Marianne
Budmiger Marcel